

Halle und Umgebung.

Salle a. S., 13. August.

Ein Bürgerbuch.

Sammlung der Halle'schen Ortsgesetze. Eine Neuierung für Halle und zwar eine Neuierung recht erfreulicher Art.

Zum ersten Mal werden alle die Gesetze und Verordnungen unserer vielgestaltigen Kommunalverwaltung der Bürgerchaft gesammelt in einem handlichen Buch dargestellt.

Und sie wird gern danach greifen. Denn was macht es bisher für Mühe, wollte man sich über dieses oder jenes Ortsgesetz informieren. Jetzt liegen sie alle vereint und übersichtlich geordnet in einem Werk vor, das rasch und zuverlässig über alle Gebiete der städtischen Verwaltung Auskunft gibt.

488 Seiten ist das Buch klar. Es beginnt mit einem Überblick über die Grundlagen der Gemeinde überhaupt, bringt darin die Städteordnung vom 30. Mai 1853, die Instruktion für die Stadtamtsrathe vom 25. Mai 1855, das Gesetz betr. die Bildung der Wählerabteilungen bei den Gemeindevahlen vom 30. Juni 1900 usw. Dann folgt das Ortsstatut betr. die Zahl der dem Magistrat angehörenden Mitglieder vom 12. Juli 1904, die Geschäftsordnung für die Stadtratsordnungsversammlung. Die Rechtsverhältnisse der städtischen Angestellten und Arbeiter werden durch die verschiedenen Ortsstatute, die zu der Materie erschienen sind, erörtert. Weiter orientiert das Buch über die Gemeinde-Einrichtungen: Gas- und Wasserwerk, Elektrizitätswerk, Schlacht- und Viehhof sowie Freibad, Spargel-, Seilham, Märkte und Messen, Desinfektionsanstalt, Begräbniswesen, Feuerlöschwesen (Dienstorchester für Mannschaften der Feuerwehr).

Im Kapitel Unterrichts- und Bildungswesen erhalten wir die Bestimmungen über die Erhebung des Schulgeldes, die Instruktion der Direktoren und Kuratoren der höheren Knaben- und Mädchen-Schulen, den Gemeindebeschluss über die Bildung der Schulkommission, die Ortsstatute über die gewerbliche und die kaufmännische Fortbildungsschule, und über die Handwerker-Schule. Unter der Rubrik Handel und Gewerbe werden die Ortsstatute betr. des Gewerbegerichts, des Kaufmannsgerichts und über die Erteilung von Schank- und Bierkonzessionen dargestellt.

Und in der gleichen Weise behandelt das Buch erschöpfend das Armen- und Fürsorgewesen, das Steuerwesen, das Bauwesen und noch manches andere, das durch Ortsstatute geregelt ist, immer in der Weise, daß es die Gesetze im Wortlaut auführt.

Soweit die Auflage reicht, wird das Buch auch an Privat- statt gegen Erstattung der Selbstkosten — für ein gebundenes Exemplar 4 Mk., für ein ungebundenes 3,50 Mk. — im Zentralbureau Rathausstr. 19 I, Zimmer Nr. 58, abgegeben.

Eine exotische Ausstellung.

In der kommenden Woche wird von der hiesigen evang. Stadtmision eine Ausstellung interessanter Gegenstände aus Indien und China eröffnet werden, worauf wir hiermit jetzt schon aufmerksam machen wollen. Besonders hiesigen interessieren die geradezu hervorragenden und wertvollen chinesischen Sidererze, Eporstaten über 3 Meter lang und ca. 1 Meter breit besitzt, der vollständig, herrlich glatte Anzug einer Mandarinsfrau, eine goldbrochirte Mandarinsuniform, Andernemlein mit entzückender Sidererze usw. Außerdem das große Modell einer chinesischen Apenhölle, eines Höhlenzweins, chinesische Götzen, Geistergeschrei, Orakelkästchen, Mikroskopische Uhr, Modelle von Ader- und Nervenorganen, chinesisches Porzellan, Vasen, Delgemälde, Schmuckstücke und vieles.

Die Gegenstände aus China sind Eigentum von Herrn Dr. med. Wittenberg, der 16 Jahre in China Arzt der Kaiserlichen Mission in Peking war und erst kürzlich in die Heimat zurückgekehrt ist; die aus Indien sind Eigentum von Herrn Pastor Hübnert und stammen aus der Sammlung seines Vaters, des früheren Missionars in Indien. Die Ausstellung ist nicht groß aber doch interessant und reichhaltig genug um das weitestgehende Interesse aller Missions- und Kolonialfreunde zu finden. Der Ertrag der Ausstellung ist ohne jeden Abzug für die Stadtmisionskasse bestimmt und soll speziell für die Wiederherstellung des großen Versammlungssaales benutzt werden.

Die Ausstellung ist folgenderweise geöffnet: am Sonnabend, den 14., abends 8 1/2 Uhr, ist der Besuch ausschließlich für den Bauvereiner und seine Freunde und Anhänger bestimmt, die hiermit herzlich eingeladen sind; Sonntag, den 15., abends 8 1/2 Uhr, hat der Evangelisationsversammlung Missionsnotrag von Pastor Hübnert, Eintritt 20 Pfg. Montag, den 16. ist Freitag, den 20., ist die Ausstellung für die Säkular-Schulen, die eingeladen sind und zum Teil ihren Besuch zugesagt haben, reineriert. Bestimmte Frende sind vom Jungfrauenverein (Dienstag) und Jünglingsverein (Donnerstag) belegt. Auf Sonnabend, den 21. und Sonntag, den 22., wollen wir ganz besonders hinweisen. Am Sonnabend ist die Ausstellung von 10 Uhr vormittags an geöffnet, am Sonntag von 6 Uhr nachmittags an. Am Abend vorher Tage, 8 1/2 Uhr, Vorträge von Dr. med. Witten-

berg über seine Erfahrungen in China und Pastor Hübnert über Indien. Eintrittskarten, die zum Besuche der Ausstellung und der Vorträge berechtigen, 50 Pfg. Zum Besuch wird jeder herzlich eingeladen.

Die Neubefestigung der unteren Grossen Steinstrasse.

wird noch im Laufe der nächsten Woche in Angriff genommen. Da die Anfuhr zu den einzelnen Grundstücken trotz großer Beilehnung auf einige Zeit unterbrochen wird, werden die Anlieger gut tun, sich noch rechtzeitig vorzusehen. Es werden vollständig neue Säulen mit kräftigen Stützverbindungen verlegt, so daß auch das lästige Geräch an den Schienenläufen nicht mehr besteht. Soweit die Kurvenradien der Straßenbahn von Kleinsiedern bezw. von der Alten Promenade in die Große Steinstraße hineinreichen, bleibt die Befestigung vorläufig ungetändert, diese beiden Anliegerkreise können nur gemeinschaftlich mit der Straße Kleinsiedern bezw. mit der Kreuzung vor der Post hergestellt werden. Zur Verwendung gelangt bestes australisches Tallow-Blattputz. Auf der Strecke von der Brüderstraße aufwärts jedoch schwedisches Kiefernholz, weil dieses weicher ist und den Pferden auf der etwas steileren Strecke besseren Halt gibt. Die Monate August und September erscheinen für die Befestigung der Großen Steinstraße besonders günstig, weil in diese Monate die tote Geschäftzeit fällt.

Die untere Leipzigerstraße

kann für dieses Jahr nicht zur Neubefestigung kommen, weil hier eine Veränderung in der Lage der Gleise geplant, diese aber noch nicht endgültig genehmigt ist. Da auch wegen des Anlaufes der Straßenbahn die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen sind und die Ausführung selbst bei der wichtigen Straße nicht zu sehr in den Herbst hineingeschoben werden darf, es ferner nicht angängig ist, gleichzeitig die untere Große Steinstraße und die untere Leipzigerstraße für den Wagenverkehr zu sperren, ist es richtiger, im nächsten Jahre zeitig die Ausführung vorzunehmen. Im Anschluß an die untere Leipzigerstraße würde dann zweckmäßig die Herleitung der Neubefestigung der Straße Kleinsiedern und der Großen Ulrichstraße vorzunehmen sein. Die Großen Ulrichstraße konnte für dieses Jahr nicht in Aussicht genommen werden wegen der vielen Hausbrüche und Neubauten. Auch in der Schmeitzstraße wird erfreulicherweise zeitig ein Haus abgebrochen, welches unangenehm in die Straße hineinragt, so daß nunmehr für das nächste Jahr auch an die Neubefestigung dieser Straße gedacht werden kann.

Retruken-Einführung.

Die Einführung der Retruken und Freiwilligen bei den Truppenteilen des 4. Armeekorps erfolgt in diesem Jahre an nachstehenden Tagen: Mannschaften der Bezirkskommandos, Detachements und Militärkrankenwärter am 1. Oktober, Kavalleristen, reisende Feldartilleristen, Mannschaften des Trains und der Bespannungsaufstellungen der Fußartillerie am 5. Oktober, Pioniere, fahrende Feldartilleristen und Fußartilleristen am 12. Oktober und Jäger am 13. Oktober.

Bißener Bier.

Die viel erörterte Frage, ob die Worte „Bißener Bier“ ein in Pilsen gebrautes Bier bezeichnen oder ob sie lediglich eine Bierart darstellen, ist vom Kammergericht im Sinne der ersten Auslegung, also zugunsten der Bißener Brauereien, entschieden worden.

Das Kammergericht sowie das Patentamt hatten sich bereits Ende der 90er Jahre mit der nämlichen Frage beschäftigt; beide Behörden waren auf Grund einer überaus eingehenden Beweisaufnahme zu der Auffassung gekommen, daß die Bezeichnung „Bißener Bier“ im Handelsgebrauch der Charakter einer **Herkunftsbezeichnung** noch nicht verloren habe. Der Ausdruck „Bißener Bier“ für ein außerhalb Pilsens gebrautes Bier sei nur dann zulässig, wenn die Brauerei, die das Getränk herstellt, und der **Kaufmann** des **deutschen** **Handels** sich in einer anfangs des Jahres verhandelten Entscheidung auf den entgegengesetzten Standpunkt gestellt und ausgeführt, daß bei Erlass jener Entscheidungen die Vertreterschaft die Entwidlung genommen habe, daß „Bißener Bier“ zur Bezeichnung einer Bierart geworden sei. Diese Auffassung hat das Kammergericht im Anschluß an die neuere Literatur zum Warenzeichengesetz vermessen. Es hält vielmehr an seiner früheren Auffassung fest und hat daher eine Brauerei, die sich als „Bißener Brauhaus“ bezeichnet, zur Lösung ihrer Firma verurteilt, da durch diese Firma der Anschein erweckt werde, es handle sich bei ihrem Bier um das als besonders gut bekannte, von einer der in Pilsen belegenen Brauereien stammende echte Bißener Bier.

Warme Würtischen!

In verkehrsreichen Gartenwirtschaften erfolgt des Sonntags meist ein Sonderverkauf der bekannten „Warmen Würtischen“ durch Würtischer, also nicht durch den Inhaber der Schutzkonkession. Dieses Verfahren brachte eine Verwirrung für Unkundige, weil es gegen die gesetzlichen Bestimmungen über die Sonntagsruhe im Handelsbetriebe verstoße. Es leitete deshalb das Strafverfahren gegen den Würtischer ein. Wie Refer, die des Sonntags ihre geliebte Bierwürstchen genossen sind, wird aber der Verkauf des Produktes nicht doch interessieren, sondern auch zufriedustellen, denn der Prozeß endete in höchster Instanz mit der Freisprechung des Angeklagten. Das Kammergericht

stellte sich auf den Standpunkt, der Verkauf warmer Würtischen an Sonntagen auf eigene Rechnung eines Würtischerhändlers sei in Schantwirtschaften auch während der Sonntagsruhe zulässig, wenn der Verkauf von einer festen Stelle (Stube, Stand usw.) und zum sofortigen Verzehr erfolge. Es handle sich dann um den auch während der Sonntagsruhe zulässigen Betrieb einer Speisewirtschaft, welcher nicht unter das Handelsgewerbe falle.

Der neue Halle'sche Gastwirtsverein

beschränkte sich in seiner am Mittwoch in Oberes Gastwirtschaft abgehaltenen Versammlung mit der Bierfrage. Man fand sich mit den gegenwärtigen Verhältnissen ab, an denen sich nichts ändern läßt und überläßt es einem jeden Mitgliede, in welcher Weise er sich schadloß halten will, ob durch Preisausschlag oder Ausgabe feinerer Gemäße. Eine Aufsehung gegen die Braueri wird nicht nügen, da der größte Teil der Gastwirte von diesen abhängig ist.

Der Verein der freien Gastwirte

lagte am Dienstag im Rappenhofen Lokale. Nach langer Debatte wurde folgende Resolution angenommen:

„Die Versammlung erklärt, die Befehlshaltung über die Vereinbarung zwischen Brauereien und Wirtsoberleitung wird so lange ausgeübt, bis eine bindende Erklärung der Brauereien zu diesem Befehl vorliegt.“

Servoorgehoben wurde u. a., daß, wenn die organisierte Arbeiterchaft bei Nichtergabe der Säle durch die Saalbesitzer den Postort über sämtliche Brauereien verhängt, die freien Wirte mit der organisierten Arbeiterchaft Hand in Hand gehen werden.

Besteuerung der Zughunde.

Die Hunde bilden allgemein ein beliebtes Objekt kommunaler Besteuerung. Von ihr freigestellt sind im allgemeinen nur die für den gewerblichen Betrieb unentbehrlichen Zughunde. Ueber das, was unentbehrlich ist, gehen die Meinungen außerordentlich weit auseinander, denn was dem einen unentbehrlich scheint, ist dem anderen als eine Erleichterung und Befreiung des Geschäftsbetriebes. Am Hinblick hierauf hat der jüngst abgehaltene 32. Deutsche Fleischer-Verbandsstag in einer Resolution sein Bedauern darüber ausgedrückt, daß von Seiten der Kommunal- und Kreisbehörden Zughunde überhaupt mit Steuern belastet werden. Es liege dies eine indirekte Verärgerung der Gewerbetreibenden, die um so bedauerlicher ist, als sie den weniger kapitalkräftigen Gewerbetreibenden allein oder doch am härtesten trifft.

Fünfundzwanzig Jahre Armenpfleger.

Morgen kann der Vorsteher der dritten Armenbezirks-Kommission, Herr Zeugnisdienstmehrer Adolf Müblius, auf eine 25jährige ehrenamtliche Tätigkeit im Dienste der öffentlichen Armenpflege der hiesigen Stadt zurückblicken. Zu aufopfernd und uneigennützigem Fleiß hat Herr Müblius als Armenpfleger, Bezirksvorsteher, Mitglied des Kuratoriums der Stieghausstiftung und bis März 1908 als Vorsitzender der Untersuchungskommission des Vereins für Obdachlose zum Wohl der armen und leidenden Personen unserer Stadt solches Amtes gemakelt. In voller Inererkennung dieser langjährigen und überaus arbeitsreichen Tätigkeit hat der Magistrat dem Jubilar zu seinem Ehrentage ein Glückwunschschreiben zugesandt.

Die Volksbibliothek

wird von Sonnabend, den 14., ab zu der üblichen Zeit von 12-1 Uhr mittags und 7-9 Uhr abends wieder geöffnet sein. Sie ist in der Zwischenzeit völlig umgestaltet worden. Einzelne Abteilungen sind neu hinzugekommen und Hunderte von Büchern angeschafft worden. Ueber wird es nicht möglich sein, den neuen Katalog gleichzeitig auszugeben. Von den Neuanschaffungen sei einiges hier genannt.

Abteilung Geschichte: Kamprecht, deutsche Geschichte, Spamer, Kultur, Weltgeschichte, Ed. Meyer, Gesch. des Mittelalters, Kampen, Gesch. d. deutschen Volkes, Helmolt, Weltgeschichte, Mommsen, Römische Geschichte, Beders Weltgeschichte, Engel, Begründung d. deutsch. Reiches, Curtius, Griech. Geschichte, Rammell, deutsche Geschichte, v. d. Goltz, von Krokha bis Jena, Koler, Friedr. der Große, Lorenz, Kaiser Wilhelm, Raeger, Weltgesch. M. Buch, Tagesgeschichte, A. Bahn, Barzin, S. v. Treitschke, 10 Jahre deutsch. Kampfe, histor. polit. Aufsätze u. a.

Länderkunde: Dringalski, Zum Kontinent des östl. Sidens, Siebers, Länderkunde, Th. Fischer, Mittelmeerländer, Gregorovius, Wanderjahre in Italien, Hesse, Parzega, Indien, Korea, Mexiko, America, Samoa, Kröger, Neu-Guinea, Leumann, 11 Jahre Gouverneur, Livingston, Kaschigall, Spanien, Nordenskjöld, Peary, dem Nordpol am nächsten, Peters Gründung von Deutsch-Ostafrika, Erdkunde, Mongolei, v. d. Steinen, durch Zentral-Asien, Eden Hedbin, Kugel, die Erde, Richtiges, Schantung.

Kunst: Muthische Sammlung, Burkner, A. Wagner, Gurlitt, deutsch. Kunst d. 19. Jahrhunder, Naumann, Kunstschätze, Kerm und Farbe, Sammlung berühmter Kunstdenkmäler, Schulz-Naumburg, Kulturarbeiten, Springer, Kunstgeschichte, A. Wagners faml. Werte.

Philologie: Die deutsche Sprache, v. d. Hagen, Chamberlain, Rant, Guden, Lebensanschauungen d. griech. Denker, Gurlitt, Erziehung u. Menschheitsentwicklung, Hirt, Glud, Ellen Ren, Lange, Gesch. des Materialismus, Rant, Naturgesch. der Moral, Kirchner, Gesch. der Pädagogik, Mautonaga, Ethnologie der Schönen, Rausen, Aus meinem Leben; Ethik; Einleitung in die Philosophie, Brenner, die Seele des Kindes, Rein, Pädagogik, Rousseau, Wegener, das nächste Geschlecht, Schaffner und Schauen.

Anser ganz kolossal billiger Schuhverkauf von guten und besten Schuhwaren-Qualitäten wird ganz Halle überraschen. Der Verkauf beginnt Sonnabend, soweit Vorrat. Kaufhaus 1. Rang H. Elkan.

A. Werthe Maschinenbau-Akt-Ges.

In einer ausserordentlichen Generalversammlung soll Mittheilung...

Wie uns die Verwaltung auf Nachfrage mittheilt, schliessen indes ihre Pläne eine Stilllegung der Werksbetriebe nicht ein.

Zur Talonsteuer. Dem Beispiele der Hypothekendarlehen scheinen jetzt auch die landwirtschaftlichen Kreditinstitute zu folgen.

Börsewiltz-Rattmannsdorfer Braunkohlen-Industrie-Gesellschaft. Ratmannsdorfer. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der im schmal...

Krauchfeld's Porzellanfabrik G. m. b. H. in Krauchfeld. Diese Fabrik ist der Auflösung verfallen.

Versand des Stahlwerks-Verbandes, Aktiengesellschaft, im Monat Juli 1909. Der Versand des Stahlwerks-Verbandes an Produkten betrug im Juli 397,914 t (Rohstahlgewicht) gegen...

Berliner Börse

den 18. August 1909.

(Eigener Fernsprechdienst.)

Die Börse eröffnete heute den Verkehr in allgemeiner schwacher Haltung, einerseits auf die Zuspitzung der Differenzen zwischen Griechenland und der Türkei, andererseits auf den schwankenden Schluss der gestrigen New Yorker Börse hin.

Dies Geschäft am Marke der Kaltwette im späteren Verlauf aber schwächer. Territorien wechsend. Tägl. Geld zu 2 Proz. angeboten.

Produktenübersicht.

Die Haltung am Getreidemarkt war anfangs abgeschwächt. Weizen zum Preise an Roggen lag fester, Hafer und Mais waren ziemlich preisstillend, ebenfalls Ruböl.

Waren und Produkte. Bericht der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt über tatsächliche Preise für Getreide und Hülsenfrüchte vom 13. August 1909.

Table with columns: Kreis, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen. Rows list various districts and their respective crop prices per 100 Kilogramm.

Halle a. S., 12. Aug. R. o. h. z. c. Während der verflochtenen Berichtswochen gestaltete sich der Geschäftsverkehr an unserem Rohzuckermarkt ruhiger und beschränkte sich...

Zucker.

Halle a. S., 12. Aug. R. o. h. z. c. Während der verflochtenen Berichtswochen gestaltete sich der Geschäftsverkehr an unserem Rohzuckermarkt ruhiger und beschränkte sich...

Magdeburg, 18. Aug. Kornzucker 99%, ohne Zuss... bis 100%, Nachprodukte 70%, ohne Saek 4,00-4,40, Still. Brod...

Hamburg, 18. Aug. (Vorm-Bericht) Good average Santos per Sept. 31/2, per Dez. 19/4, per März 19/7, per Mai 22/7, G. Still.

Halle, 18. Aug. (Bericht über Hen u. Stroch, Mitgeteilt von Otto Westphal). Preise für 50 kg, auch mit Partien frei Bahn, hat einzelnen Fuhrer frei Hof hier. Die Partienpreise sind fest, die Fuhrerpreise sind in Klammern gesetzt.

Glasgow, 18. Aug. (Schluss) Rohleisen fest, Middlebrook warants 50/2 1/2.

Wasserschiffahrt auf der Saale. Flussschiffahrt auf der Saale. Halle a. S., 11. Aug. (Mitgeteilt von der Firma Ag. Mann) Heute trafen ein: Dampfer 'Düdingen', Kap. Schütte, mit Kahn N. 1148, Sr. Ermisch, beide mit Ladung von Hamburg.

Schiffahrt auf der Elbe. (Hafen- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft, Aken a. d. Elbe.) Aken, 18. Aug. Die Kahne Nr. 870, 840, sind hier eingetroffen.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipzig Str. 12.

Table listing various financial instruments and their prices, including West-Schleier, Böhm. Nrb., Gold-O, and various bank shares.

Table listing various bank shares and their prices, including West-Schleier, Böhm. Nrb., Gold-O, and various bank shares.

Table listing various bank shares and their prices, including Leopoldh. St.-A., Borsch. Masch.-F., and various bank shares.

Table listing various bank shares and their prices, including West-Schleier, Böhm. Nrb., Gold-O, and various bank shares.

Table listing various bank shares and their prices, including West-Schleier, Böhm. Nrb., Gold-O, and various bank shares.

